

INHALTSVERZEICHNIS

Abschnitt 1: Aufbruch **10**

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit dem theoretischen Unterbau für Bildauswahlen.

1. Mit Bildern kommunizieren **2**

In diesem Kapitel klären wir, wie Bilder kommunizieren und auf welchen Ebenen Kommunikation über Fotos möglich ist.

2. Perspektive wechseln **8**

Wir sind verantwortlich für das, was wir sagen, nicht für das, was andere verstehen. Deswegen müssen wir als Fotografen versuchen, vorab in unsere Bilder hineinzuhören.

3. Sprengkraft entfalten **24**

Es gibt einen Unterschied zwischen schönen Bildern und Bildern, die in Erinnerung bleiben. In diesem Kapitel erfahren wir, wodurch Bilder Wirkung erzielen und warum wir schon beim Fotografieren darauf achten können.

Sebastian H. Schroeder, Eins reicht., dpunkt.verlag, ISBN 978-3-86490-682-4/978-3-86490-6

Abschnitt 2: Neue Welt **32**

In diesem Abschnitt brechen wir auf in die praktische Welt der Bildauswahl.

4. Die goldene Regel der Bildauswahl **34**

Das beste Bild ist eines, das ausdrückt, was wir sagen möchten. Doch wie kommen wir dorthin? Wenn wir uns bewusst machen, wonach wir suchen, ist es einfach, das »richtige« Bild als das »beste« zu identifizieren.

5. Den Zweck präzisieren **40**

Zu wissen, was man sucht, ist gut. Die komplette Kommunikationskette zu bedenken, ist besser. Wer sagt im Bild eigentlich was zu wem und mit welcher Wirkung? Und über welchen Kanal? Wie wir diese Fragen präzise beantworten, besprechen wir in diesem Kapitel.

Inhaltsverzeichnis

6. Entscheidungen treffen	58
Aus den gleichen Bildern können viele unterschiedliche Arbeiten entstehen. Ganz davon abhängig, wie wir den Fokus der Arbeit verändern. Wie eine Arbeit wirkt, hängt also vor allem von unseren	
7. Abbilder & Prozessbilderverstehen	82
Wie lesen wir Bilder? Warum gibt es in manchen Bildern Geschichten und in anderen nicht? In diesem Kapitel widmen wir uns dem tieferen Verständnis von Bildwirkung	
8. Geschichten erzählen	96
Eine gute Bildauswahl erzählt eine Geschichte. In diesem Kapitel lernen wir, was eine gute Geschichte ausmacht und wie man sie erzählt.	
Abschnitt 3: Rückkehr	130
Wir sprechen über Hängungen, Papier, digitale Räume und zum Abschluss über Workflow-Vorschläge.	
9. Bilder präsentieren	132
Eine fotografische Arbeit ist immer nur so gut, wie ihre Präsentation es zulässt. Zu entscheiden, wie ein Bild hängen wird, ist ebenso wichtig wie die Entscheidung, mit welchem Licht ich ein Bild fotografiere. In diesem Kapitel gibt es die volle Packung Infos zum Thema Bildpräsentation.	
10. Workflow-Vorschläge	174
Der beste Workflow nützt nichts, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen. Wie all das zusammenkommt und in welcher Reihenfolge wir was erledigen, darüber sprechen wir in diesem Abschnitt.	
11. Epilog: Über Stil	198
Warum unsere Fotos nichts mit Stil zu tun haben und der Wunsch nach einer eigenen Bildsprache hinfällig ist.	